Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 209. Mittag-Ausgabe. Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 22. März 1888.

Deutschland.

Berlin, 21. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser und König hat dem General der Cavallerie Freiherrn von Schlotheim, commandirenden General des XI. Armee-Corps, und dem Präsidenten des Reichsgerichts, Wirklichen Geheimen Rath Dr. Simson, den Schwarzen Adler-Orden verliehen.

Se. Majestät der König hat den Kammerherrn Grafen Götz Burghart von Seckendorff zum Ober-Hofmeister Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin ernannt.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer v. Hoff in Kietz zum Superintendenten der Diöcese Lenzen, Regierungsbezirk Potsdam, ernannt.

Der Bankdirector Fr. L. Brandt ist zum Consul des Reichs in Naestved (Insel Seeland) ernannt worden.

Die Referendare Dr. Johannes Tidick in Metz, Julius Vetter in Kolmar, Karl Oskar Maria Stephany in Metz und Karl Steffan in Kolmar sind auf Grund der bestandenen Staatsprüfung zu Gerichts-Assessoren ernannt worden.

Der bisherige Caplan Dr. theol. Josef Felten zu Süchteln ist zum außerordentlichen Professor in der katholisch-theologischen Facultät der Universität Bonn, und der bisherige Docent an der Technischen Hochschule zu Aachen, Professor Dr. E. Struck, zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Greifswald ernannt worden. Den Gymnasial-Oberlehrern Dr. Benno Hänisch zu Wetzlar, Dr. Johann Hermann Grotemeyer zu Kempen und Eduard Voß zu Münstereifel, und den Oberlehrern Dr. Karl Uth und Ferdinand Schmidt am Realgymnasium zu Wiesbaden ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Brieg, Dr. Rieger in Brieg, ist definitiv zum Kreis-Wundarzt des Kreises ernannt worden. — Der in die Ober-Pfarrstelle zu Delitzsch berufene bisherige Superintendent der Diöcese Zeitz II, Pfarrer Hahn in Salsitz, ist zum Superintendenten der Diöcese Delitzsch, Regierungsbezirk Merseburg, bestellt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 21. März. [Der Bundesrath] hat in seiner heutigen Plenarsitzung den von Abgeordneten eingebrachten Gesetzentwurf, betreffend Abänderungen und Ergänzungen der Gewerbeordnung (äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage) den Ausschüssen für Handel und Verkehr und für Justizwesen überwiesen. Der internationale Vertrag zur Unterdrückung des Branntweinhandels unter den Nordseefischern auf hoher See wird zur Allerhöchsten Ratification vorgelegt werden. Der von Abgeordneten eingebrachte Gesetzentwurf, betreffend die Entschädigung für unschuldig erlittene Strafe, wurde dem Ausschusse für Justizwesen überwiesen. Ueber den Entwurf eines Gesetzes über die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen wird in einer der nächsten Sitzungen Beschluß gefaßt werden. Anlangend den Ausschußbericht über den Einlaß von russischem Roggen zum früheren Zollsatze, so wurde aus Billigkeitsrücksichten der Zulassung zu dem früheren Zollsatze stattgegeben.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 22. März. Die „Nordd. Allg. Ztg." theilt ein Schreiben des italienischen Botschafters de Launay an den Staatssecretär Bismarck mit, welches Kenntniß giebt von den Kundgebungen der italienischen Wohlthätigkeits-Gesellschaft in Leipzig, der italienischen Grubenarbeiter in Beuthen (Oberschlesien), der Handelskammer in Messina, Kundgebungen der Trauer um den hingegangenen Kaiser Wilhelm und dem Wunsche für die Gesundheit des Kaisers Friedrich. Die beigefügte Adresse der Grubenarbeiter in Beuthen spricht das tiefinnerste Beileid über den schmerzlichen Verlust des von aller Welt betrauerten Kaisers Wilhelm aus, des bis in den Tod unveränderlich treuen Freundes des italienischen Königshauses, und die innigen Wünsche für das lange Leben des Kaisers Friedrich, zum Wohle des hochherzigen deutschen Volkes und seiner treuen Verbündeten.

Neuwied, 21. März. Die Königin von Rumänien hat heute Nachmittag die Rückreise angetreten und begiebt sich zunächst nach Wien.

Wien, 21. März. Der König von Rumänien ist heute Morgen hier eingetroffen und vom Kaiser am Bahnhofe empfangen und nach der Hofburg geleitet. Die Königin von Rumänien trifft morgen hier ein.

Wien, 21. März. Wie die „Polit. Corresp." meldet, ist der Ministerpräsident von Serbien, Gruic, aus Berlin hier eingetroffen und gestern vom Kaiser in Audienz empfangen worden. Heute stattete derselbe dem Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, einen Besuch ab.

Paris, 21. März. Wie die Blätter melden, werde das Untersuchungsgericht für die Angelegenheit Boulanger erst Sonnabend oder Montag zusammentreten. Boulanger ist von Clermont-Ferrand bis jetzt nicht hierher zurückgekehrt. — Nach einem den Blättern zugehenden halbamtlichen Communiqué sind betreffs der Reise des Präsidenten Carnot nach Nordfrankreich noch keine endgiltigen Bestimmungen getroffen.

London, 21. März. Die Königin hat mit dem Prinzen und der Prinzessin v. Battenberg und Gefolge heut Nachmittag die Reise nach Italien angetreten.

London, 21. März. Die Königin empfing gestern den in außerordentlicher Mission von Berlin hier eingetroffenen preußischen General v. Loë, welcher die Thronbesteigung Sr. Majestät des Kaisers Friedrich anzeigte.

London, 21. März. Unterhaus. In zweiter Lesung wurde die von Parnell beantragte Novelle zum Bodengesetz, welche eine Reduction der rückständigen Pachtzinsen und die Verhinderung der Exmission bezweckt, mit 328 gegen 243 Stimmen abgelehnt, dagegen mit 320 gegen 230 Stimmen der von der Regierung acceptirte Antrag Powell Williams angenommen, welcher ausspricht, daß bei einem bezüglichen Gesetz alle Schulden der Pächter in Betracht gezogen werden müßten.

Haag, 21. März. Nach dem bis jetzt vorliegenden Resultat der Stichwahlen für die zweite Kammer sind in 22 Wahlbezirken 11 Liberale, 5 Katholiken, 6 orthodoxe Protestanten und 1 Socialist gewählt worden. Das Ergebniß von 3 Wahlbezirken wird morgen festgestellt werden. Das Gesammtergebniß der Wahlen dürfte sein 45 Liberale, 26 Katholiken, 27 orthodoxe Protestanten, 1 Conservativer und 1 Socialist.

Stockholm, 21. März. Der Reichstag beschloß, den Zoll auf Branntwein und Spiritus in Fässern von 60 Oere auf 75 Oere per Liter und in anderen Gefäßen von 90 auf 111 Oere per Liter zu erhöhen. — Seit drei Tagen ist in Folge von Verkehrsstörungen durch Schneefall keine ausländische Post hier angekommen.

Newyork, 21. März. Von den Geistlichen an den hiesigen deutschen Kirchen wurden gestern Abend Trauergottesdienste für den verstorbenen Kaiser Wilhelm abgehalten, die sehr zahlreich besucht waren.

Hamburg, 20. März. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 2 Uhr Lizard passirt.

Schneeverwehungen und Verkehrsstörungen.

Berlin, 19. März. Die Post von dem am 15. Februar aus Sydney abgegangenen Reichspostdampfer „Braunschweig" ist in Brindisi eingetroffen und wird in Berlin voraussichtlich am 22. d. Mts. zur Ausgabe gelangen.

Berlin, 21. März. Das Eisenbahnbetriebsamt Berlin theilt mit: Die Verstörungen auf den Strecken Ducherow-Stralsund, Ducherow-Usedom, Jatznick-Ueckermünde, Neubrandenburg-Stralsund sind behoben. Auf der Rügenbahn, sowie auf der Strecke Usedom-Swinemünde wird der Verkehr voraussichtlich im Laufe des heutigen Tages wieder aufgenommen.

Aachen, 20. März. Die erste englische Post vom 19. März (über Ostende) ist ausgeblieben. Grund: Das Schiff ist wegen Schneetreibens im Canal in Ostende nicht herangekommen.

Königsberg i. Pr., 20. März. Strecke Wehlau bis Königsberg ist auf voraussichtlich länger als 12 Stunden gesperrt.

Gumbinnen, 20. März. In Folge heftiger Schneeverwehungen und in Anbetracht des ununterbrochenen Schneefalls ist nach amtlicher Meldung der Eisenbahnverkehr von Insterburg aus nach allen Richtungen voraussichtlich auf mehrere Tage vollständig unterbrochen.

Danzig, 20. März. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: In Folge des andauernden Schneesturms sind außer den gestern unfahrbar gemeldeten diesseitigen Strecken weiter unfahrbar geworden die Strecken Marienburg-Königsberg, Danzig-Dirschau, Danzig-Neufahrwasser und Zoppot, Mohrungen-Allenstein. Hiermit ist im ganzen Amtsbezirk der Betrieb unterbrochen, Räumungsarbeiten haben nur geringen Erfolg.

Hamburg, 21. März. Nach Bekanntmachung des hiesigen Eisenbahn-Betriebsamts ist der Personen- und Güterverkehr zwischen Hamburg und Hannover wieder aufgenommen.

Altona, 21. März. Die dänischen Staatsbahnstrecken in Jütland und Fühnen sind überall wieder fahrbar; auf Seeland dagegen unfahrbar mit Ausnahme von Helsingör-Kopenhagen-Klampenburg-Bahn und Kallundborg-Holbäck.

Stettin, 20. März. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Außer Stolp, Hebron, Damnitz noch die Strecke Belgard-Schübben, Zanow und Hebron, Damnitz, Neustadt verschneit. Wann wieder frei noch nicht abzusehen.

Wismar, 21. März. Die Stadt Dömitz ist überschwemmt. Das Wasser steht in den Straßen bis $1\frac{1}{2}$ Meter hoch. Die Einwohner flüchteten nach der Citadelle. Der Post- und Eisenbahnbetrieb ist eingestellt.

Allenstein, 20. März. Die Strecken Allenstein-Johannisburg, Allenstein-Hohenstein und Korschen-Insterburg sind bis auf Weiteres durch Schneeverwehungen gesperrt.

Bromberg, 20. März. In Folge des heftigen noch anhaltenden Schneesturms kann im diesseitigen Bezirk der Eisenbahnbetrieb nur noch auf den Linien Berlin-Schneidemühl-Bromberg, Posen-Bromberg, bezw. Thorn und Stargard-Belgard, sowie auf einigen wenigen Nebenbahnen aufrecht erhalten werden. Die Dauer der Betriebsstörung läßt sich zur Zeit noch nicht übersehen.

Thorn, 20. März. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Außer den gestern gesperrt gemeldeten Strecken ist noch die Strecke Marienwerder bis Marienburg durch Schneeverwehungen wieder gesperrt.

Handels-Zeitung.

(W. T. B.) **Amsterdam,** 21. März. Bei der heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinnauction wurden 24 046 Blöcke Bankazinn zu 93 à $94\frac{3}{4}$, durchschnittlich $94\frac{3}{8}$ und 753 Blöcke Billitonzinn zu $94\frac{3}{4}$ à 95 verkauft.

(W. T. B.) **Petersburg,** 21. März. Die Verwaltung für die Firma Schaskolsky & Kahn hat gestern ihre Thätigkeit begonnen; sie besteht aus den Repräsentanten der deutschen Creditoren, Muranyi, dem Banquier Lampe und den Rechtsanwälten Bank und Terck.

* **Die Egyptische Amtszeitung** vom 17. d. enthält ein Schreiben des Finanzministers an den Khedive, welches die Voranschläge für das Egyptische Budget von 1887 bestätigt und erklärt, dass das Jahr mit einer Baarbilanz von 2 800 000 Pfund Egypt. schliesse, welche die des Jahres 1886 um 212 000 Pfund Egypt. übersteigt. Verglichen mit dem Budget von 1887/88 ist ein reiner Ueberschuss von 76 000 Pfund Egypt. vorhanden. Diese Summe soll dem Reservefonds überwiesen werden. Im Weiteren besagt das Schreiben, dass im vorigen Jahre die ganze schwebende Schuld getilgt wurde, 575 000 Pfund Egypt. der Domänialanleihe eingelöst und die Couponabzüge zurückgezahlt wurden. Die Schatzamtsgelder sind intact geblieben und der Saldo der garantirten Anleihe beträgt 1 250 000 Pfund Egyptisch.

* **Kupfer-Syndicat.** In bestunterrichteten Kreisen schätzt man, wie die „Frkft. Ztg." mittheilt, die Summen, welche das Kupfer-Syndicat zur Verfügung gestellt erhielt und zumeist auch bereits angelegt hat, zwischen 40 und 60 Millionen Francs. Wenn amerikanische Blätter ein Capital von nicht weniger als 250 Mill. Doll. nennen, so sei das stark übertrieben. Der Kupferpreis wurde vorgestern aus London mit $81\frac{1}{2}$ für Chili Bars gemeldet, hat sich also wieder erholt; man versichert indess aus den Kreisen des Syndicats, dass dasselbe weder durch zeitweises Nachgeben des Kupferpreises, noch durch Verminderung des Consums überrascht worden sei. Die Ablieferungen sind in der letzten Zeit merklich geringer geworden. Es ist dabei zu beachten, dass englisches best selected in Birmingham ungefähr um 1 Pfd. Sterl., spanisches Präcipität in London um 10 Pfd. Sterl. und Lake-Kupfer in New-York um 3 Pfd. Sterl. per Tonne billiger beschafft werden können, als Chilibarren. Das Syndicat rechnet darauf, etwa 85 pCt. der gesammten Production beherrschen zu können, und in dieser Weise den Markt für längere Zeit zu regeln, so dass die Realisirung seiner Engagements möglich sein werde, ehe noch eine starke Productionszunahme eintreten kann. Ob diese Speculation gelingen wird oder nicht, kann erst die Zukunft lehren.

Concurs-Eröffnungen.

Firma C. A. Schüppel in Neukirchen. — Fuhrwerksbesitzer und Kohlenhändler Friedrich Ernst Gruhl in Chemnitz. — Wittwe Johann Heinrich Tetz, Inhaberin eines Tapeten- und Farbewaarengeschäfts zu Eschweiler. — Gastwirth und Brauereibesitzer Julius Heinrich Böhmcker in Neudorf bei Eutin. — Bildhauer G. Adolf Knittel zu Freiburg i. B. — Nachlass des Getreidehändler Friedrich Schröter in Kakau. — Landwirth Adolf Jehle in Unterlauchringen bei Waldshut. — Kaufmann Sigismund Sommer in Berlin. — Manufactur- und Modewaarenhändler Albert Frank in Berlin. — Firma Enno Reepen in Bremen. — Kaufmann Hermann Harloff zu Erfurt. — Kaufmann Simon Steinhardt in Inowrazlaw. — Firma Kunert u. Speich zu Köln. — Firma W. C. Langenheim Nachfolger in Schleswig. — Gutspächter Wilhelm Hofmann zu Moischeid. — Kaufmann Carl Julius Stahlkopf zu Torgelow.

Schlesien: Kaufmann Carl Fraude in Firma G. Maiwald zu Breslau, Verwalter: Carl Beyer, Termin: 24. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Ausscheiden des Wilhelm Baron aus der offenen Handelsgesellschaft Wilhelm Baron zu Breslau.

Procura. Angemeldet: Philipp Schlesinger und Max Kaufmann zu Berlin, Collectivprocuristen für Abraham Schlesinger zu Hirschberg.

Breslau. Wasserstand.

21. März. O.-P. 5 m 41 cm. M.-P. 4 m 50 cm. U.-P. 2 m 6 cm.
22. März. O.-P. 5 m 56 cm. M.-P. 4 m 66 cm. U.-P. 2 m 30 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 22. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogramm weisser 15,80—16,40—16,70 Mk., gelber 15,70—16,40—16,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,50—10,80 bis 11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 M.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Markk.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogramm gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen	21	20	20	20	19	90
Leindotter	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, 25—30—33—38—41 M., weisser unverändert, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee preishaltend, 35—37—39—41 Mark.

Timothee unverändert, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr incl. Sack Brutto Weizen fein 24,00—24,50 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 19. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu $4\frac{3}{4}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5\frac{13}{32}$.

— 20. März. Fester, aber nicht nennenswerth höher.

Hamburg, 21. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., März-April $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per April-Mai $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per Mai-Juni $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per Juni-Juli 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per August-September $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{8}$ Gd., per September-October $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 21. März. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist, bei nach Südost umgelaufenem Winde, etwas milder geworden, so dass die niedrigeren Notirungen für Weizen, die auch heut wieder aus Amerika gemeldet werden, eher zur Wirkung gelangen konnten. Weizen wurde anfänglich ca. 1 M. unter gestrigen Schlusspreisen verkauft; später befestigte sich die Haltung zwar wieder, doch blieb immer noch eine Preiseinbusse von ca. $\frac{1}{2}$ M. bestehen. Roggen war zeitweise $\frac{1}{2}$ Mark niedriger als gestern zum Schluss und notirt zuletzt, nach einer Erholung bis auf gestrige Preise, wieder $\frac{1}{4}$ M. schwächer. Hafer hat sich wenig verändert. Der Effectivhandel blieb wenig belebt, aber ziemlich fest. Roggenmehl konnte gestrige Preise kaum behaupten. Rüböl war in Folge von Realisationen recht flau und nicht unerheblich schlechter. Spiritus dagegen zeigte ziemlich feste Haltung bei theilweise auch etwas besseren Preisen.

Weizen loco 158—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $163\frac{3}{4}$—163—$163\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $165\frac{1}{2}$—$166\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 168—$167\frac{3}{4}$—$168\frac{3}{4}$ M. bez., Septbr.-Octbr. $171\frac{1}{2}$—172 M. bez. — Roggen loco 108—119 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 116 M., klamm. do. 111 M. ab Bahn bez., April-Mai $119\frac{3}{4}$—$119\frac{1}{2}$—120—$119\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $121\frac{3}{4}$—$121\frac{1}{2}$—122—$121\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 124—$123\frac{1}{2}$—124—$123\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 126 bis $125\frac{1}{2}$—126—$125\frac{3}{4}$ Mark bez., Septbr.-October $127\frac{3}{4}$—$127\frac{1}{2}$—128 bis $127\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 118—122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 M. — Gerste loco 100 bis 175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 109—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 113 bis 117 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 113—117 M., fein preuss., schles. und böhm. 119—124 Mark, pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 114 bis 117 M. ab Bahn bez., April-Mai $113\frac{1}{2}$ bis $113\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni 116 M. bez., Juni-Juli $117\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 119 M. bez., September-October $119\frac{1}{2}$—$119\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 123—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—119 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25—21,75 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 M., Nr. 0 u. 1: 16,50 bis 15,25 M. bz., April-Mai 16,55 Mark bez., Mai-Juni 16,75 M. bez., Juni-Juli 6,95 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 M., April-Mai 45—44,8—44,9 M. bez., Mai-Juni 45,2—45—45,1 Mark bez., Septbr.-October 46,1 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 96,7—96,8 Mark bez., April-Mai 95,9—95,8—96 M. bez., Mai-Juni 96,7—96,9 Mark bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 48,8 M. bez., April-Mai 49,5—49,7 M. bez., Mai-Juni 50,1—50,3 M. bez., Juni-Juli 51—51,2 M. bez., Juli-Aug. 51,8—52 Mark bez., Aug.-Sept. 52,5—52,6 M. bez., September-October 52,8—52,9 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30 M. bez., April-Mai 31,1—31,2 M. bez., Mai-Juni 31,6—31,7 M. bez., Juni-Juli 32,4—32,5 M. bez., Juli-August 33,1—33,2 M. bez., August-September 33,8—33,9 M. bez., September-October 34—34,1 M. bez.

Kartoffelmehl März 18,70 M., April-Mai 18,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, März 18,70 M., April-Mai 18,70 Mark.

Löwen i. Schl., 21. März. [Marktbericht von J. Gross.] Der heutige erste Frühlingsmarkt mit dem schönsten sonnigen Wetter begleitet, brachte gleich etwas mehr Zufuhren heran, die aber bei Weitem hinter den geforderten Ansprüchen zurückstanden. Die Stimmung blieb demgemäss eine recht feste, bei strammer Kaufsbetheiligung, so dass Verkäufer auf höhere Forderungen bestanden, die ihnen auch zum Theil gewährt wurden. Bezahlt wurde per 100 Klgr. Gelbweizen 16,00—16,50 M., Roggen 10,60—11,20 M., Gerste 9,80—10,50 M., Hafer, kurz 10,00—10,40 Mark, Hafer, lang 9,80—10 M., Erbsen 10,60 bis 11,50 M., Wicken 9,60—10,50 M., gelbe Lupinen 7—7,50 M., Futter 7—7,40 M., Weizenschale bis 7,50 M., Rothklee per 50 Klgr. Netto 28 bis 34 Mark, Weissklee 20—34 M., Tannenklee 25—35 M.

* **Wolle.** Warschau, 18. März. Der Handel am hiesigen Platz gestaltet sich immer lebhafter, speciell waren die Verkäufe von russischer Peregonwolle während der letzten 14 Tage ziemlich bedeutend. Fabrikanten aus Bialystock, Zgierz und Opatowka acquirirten davon gegen 2000 Pud à $22\frac{1}{2}$—$23\frac{1}{2}$ Rubel pro Pud. Von den besseren polnischen Tuchwollen wurden grössere Posten theils an inländische Fabrikanten, theils an deutsche Grosshändler à 84—95 Rth. polnisch pro Ctr. verkauft. Berliner Händler erwarben am hiesigen Platz grössere Partien Gerberwolle à $5\frac{1}{2}$—6 Rubel pro Stein. In der Provinz gelangten grössere Posten von Tuchwollen meist an inländische Fabrikanten zum Verkaufe. Das Contractgeschäft entwickelt sich nunmehr ziemlich rege. Beeinflusst durch die so billige Valuta gehen sowohl inländische Fabrikanten und Händler, sowie deutsche Grosshändler flott an den Kauf heran und hören wir, dass ziemlich bedeutende Posten von bekannten Stämmen contrahirt worden sind. Bei der hiesigen Bank lagern noch ca. 11 000 Pud. (B. B. Z.)

Gross-Glogau, 20. März. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Die schlechten Wegeverhältnisse halten die Landzufuhren zurück, weshalb auch die heutige schwache Zufuhr schnell bei unveränderten Preisen guten Absatz fand. Es ist zu notiren: Gelbweizen 16—16,40 M., Roggen 10—10,50 M., Gerste 9—11 M., Hafer 10—10,80 Mark. Alles pro 100 Klgr.

An der Getreidebörse hat sich weder in den Umsätzen noch in den Preisen eine Veränderung gezeigt, obschon eine festere Stimmung zu erkennen war. Verkäufer stellen zu hohe Forderungen, um die Kauflust mehr anzuregen, zumal die Absatzverhältnisse noch immer stocken, namentlich da, wo das Rendiment durch die directen billigeren Frachttarife anderer Stationen hergestellt ist. Für Weizen sind die Preise etwas besser zu notiren, während Roggen und Gerste ihre letzten Notirungen nicht veränderten. Hafer sehr fest. Futterartikel fester. Weizenkleie bei knappem Angebote höher. Es wurde bezahlt für: Weissweizen 15,80—16,90 M., Gelbweizen 15,80—16,70 M., Roggen 10,00 bis 10,80 Mark, Gerste 9,50—12 Mark, feinste darüber, Hafer 10,40 bis 11,00 M., Rapskuchen 11,40—12,40 M., Leinkuchen 12,50—14,00 M., Futtermehl 7,20—7,80 M., Weizenkleie 7,40—7,80 M. (Detailpreise bis 80 Pf. höher.) Alles pro 100 Klgr.

Neustadt OS., 20. März. [Wochenmarktbericht von Franz Furch.] Der heutige Markt war nur sehr schwach befahren. Bei guter Kauflust entwickelte sich ein recht flottes Geschäft, und wurden Preise wie folgt bezahlt per 100 Klgr. Weizen 15,50—16,60 M., Roggen 11—11,40 Mark, Gerste 10—12,50 M., Hafer 9,20—10,40 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 40. Credit mobilier 308. Spanier neue 68, 03. Banque ottomane 501, 25. Credit foncier 1381. Egypter 392, 50. Suez-Actien 2136. Banque de Paris 757, —. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, 28 1/2. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 357, 50. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 280, —. Rio Tinto 476, 25. 5% Panama-Obligationen 249, —. Behauptet.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 9/16.

Paris, 21. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 07. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 94, 65. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 13, 75. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 68, 07. Neue Egypter 392, 50. Banque ottomane —, —. Lombarden —. Rio Tinto 477, 50. Panama 279, —. Ruhig.

London, 21. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67 3/4. 5% priv. Egypter 103 3/8. 4% unif. Egypter 77 1/2. 3% garant. Egypter 103 3/4. Ottomanbank 9 7/8. Suez-Actien 84 3/8. Canada Pacific 58 3/4. Convertirte Mexikaner 36 3/8. Silber —, Platzdiscont 1 1/4%. Ruhiger.

London, 21. März, Nachmittag 4 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 106. Consols 101 5/8. Convert. Türken 13 5/8. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 91 1/8. Italiener 93 1/2. 4% ungar. Goldrente 76 1/8. 4% unific. Egypter 77 1/2. Ottomanbank 9 7/8. Silber 43 3/16. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

Frankfurt a. M., 21. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 213 1/8. Franzosen 171 3/4. Lombarden 58 1/4. Galizier —. Egypter 77, 30. 4% Ungar. Goldrente 76, 80. Gotthardbahn 112, 30. 80er Russen 76, 70. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 190, 10. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 21. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 338. Pariser Wechsel 80, 416. Wiener Wechsel 160, 07. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 63, 40. Oest. Papierrente 61, 60. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 87, 30. 1860er Loose 108, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 20. 1880er Russen 76, 50. II. Orient-Anleihe 49, 90. III. Orient-Anleihe 49, 70. 4% Spanier 67, 20. Egypter 77, 30. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 230 3/4. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 171 1/2. Galizier 151 3/4. Gotthard-Bahn 112, 40. Hess. Ludwigsbahn 100, —. Lombarden 58 3/8. Lübeck-Büchener 156, 50. Nordwestbahn 125 3/8. Credit-Actien 212 3/4. Darmstädter Bank 137, 40. Mitteld. Creditbank 92, 60. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 189, 20. 5% serb. Rente 76. 20. Lustlos.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 96, 30. Tab.-Serben 78, 90. 3 1/2% Chinesische Anleihe 111, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 45.

Privat-Discont 2 1/4%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 212 3/4. Franzosen 171 3/8. Galizier 151 3/4. Lombarden 58. Gotthardbahn —, —. Egypter 77, 15. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 21. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente 63 1/8. Oesterr. Goldrente 87 1/2. Ungar. Goldrente 76 3/4. 1860er Loose 109 1/2. Italienische Rente 94 3/8. Credit-Actien 220 3/4. Franzosen 428. Lombarden 144 1/2. 1877er Russen 95 7/8. 1880er Russen 75 1/4. 1883er Russen 101. 1884er Russen 85 1/8. II. Orient-Anleihe 48 1/2. III. Orient-Anleihe 48 3/8. Laurahütte 89 7/8. Nordd. Bank 149 3/4. Commerz-Bank 121 1/4. Marienb.-Mlawka 47 1/2. Mecklenburger Fr. Fr. 133. Ostpreussische Südbahn 75 1/2. Lübeck-Büchener 160 1/2. Gotthardbahn 116 3/8. Deutsche Bank 162 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 193 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 97. Nordd. Jute-Spinnerei und Weberei 127. Disconto 2%. Befestigt.

Amsterdam, 21. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60 3/4, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62 1/8, do. April-October verzl. 61 7/8. Oesterr. Goldrente 85 5/8. 4% ungar. Goldrente 75 5/8. 5% Russen von 1877 96 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 108 5/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 47 1/2. Conv. Türken 13 1/2. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 1/8. Russische Zollcoupons 189 7/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100 1/2.

Petersburg, 21. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 122, 20, russ. II. Orientanleihe 98 1/2, do. III. Orientanleihe 98 1/8, do. Goldrente 201, do. Bank für auswärtigen Handel 219, Petersburger Disconto-Bank 688, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 472, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 158 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 276, Kurs-Kiew-Actien 309.

Newyork, 21. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 85 3/4. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 20 5/8. 4% fund. Anl. 1877 125 3/8. Erie-Bahn 23 1/4. Newyork-Centralbahn 103 7/8. Chicago-North-Western-Bahn 106. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork —. Baumwolle in New-Orleans 9 3/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/4 fest. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/4. Rohes Petroleum 6 7/8. Pipe line Certificats 93 7/8. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 89 1/4. Weizen per März 88 1/2, per April 88 3/4, per Mai 89. Mais (old mixed) 59 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio —. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe & Brothers 7, 75. Kupfer 16, 12. Getreidefracht 3/4.

Posen, 21. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 80, do. do. (70er) 27, 70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 70. Still.

Morgen bleibt die Börse geschlossen.

Liverpool, 21. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Träge. Tagesimport 8000 Ballen.

Liverpool, 21. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 17/64 Verkäuferpreis, August-September 5 11/32 d. do.

Wien, 21. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7,43 Gd., 7, 48 Br., per Juni-Juli 7, 50 Gd., 7, 55 Br. Roggen per Frühjahr 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 68 Gd., 6, 73 Br., per Juni-Juli 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Frühjahr 5, 46 Gd., 5, 51 Br., pr. Juni-Juli 5, 72 Gd., 5, 77 Br.

Pest, 21. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 06 Br., per Herbst 7, 42 Gd., 7, 43 Br. Hafer per Frühjahr 5, 12 Gd., 5, 14 Br., per Herbst 5, 54 Gd., 5, 56 Br. Mais per Mai-Juni 6, 19 Gd., 6, 20 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 21. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 23, 60, per April 23, 60, per Mai-Juni 23, 50, per Mai-August 23, 50. Mehl 12 Marques fest, per März 52, 00, per April 52, 00, per Mai-Juni 51, 60, per Mai-August 51, 60. Rüböl ruhig, per März 51, 00, per April 51, 00, per Mai-August 52, 00, per Septbr.-December 53, 50. Spiritus fest, per März 47, 25, per April 47, 00, per Mai-August 47, 00, per September-December 44, 75.

London, 21. März. Chili-Kupfer 80 3/8.

Leith, 21. März. [Getreidemarkt.] Geschäft träge, Weizen und Mehl 6 d. niedriger, andere Artikel unverändert.

Amsterdam, 21. März, Nachm. Bancazinn 95 1/2.

Antwerpen, 21. März, Nachm 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 3/8 bez. und Br., per März 17 1/8 Br., per Mai 16 5/8 Br., per Septbr.-December 17 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 21. März, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 35 Gd., pr. August-December 7, 30 Br. — Thauwetter.

Bremen, 21. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Schwach. Standard white loco 7, 25 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 21., 22.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 5°,2	+ 3°,6	+ 2°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	752,0	750,2	746,7
Dunstdruck (mm)	4,7	5,2	5,1
Dunstsättigung (pCt.)	71	88	91
Wind (0—6)	O. 1.	SO. 2.	S. 1.
Wetter	bezogen.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Früh Nebel.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	Cours vom 21.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,13 bz
Imperials	16,67 B	16,65 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,385 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,00	160,00
Russ. Noten 100 R.	166,60 bz	166,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,10 bz	321,10à20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,75 bz	107,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,80 G	106,90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,40 bz	101,40 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 B	104,40 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 bzG	100,75 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	104,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,75 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 B	99,50 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 B	99,90 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 G	104,40 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	89,80 bzG	89,80 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,20 B	100,10 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 bzG	90,90 bzG
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	97,80 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,30 bzG	92,50 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,25 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,50 bzG	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,40 G	101,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,10 G	111,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,70 bzG	107,30 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,10 G	99,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 B	108,75 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 B	108,75 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,90 bz	115,50 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,10 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,80 bz	97,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,30 G	117,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,60 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
Ausländische Fonds.				
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,90 B	111,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	77,40 B	77,30 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,20 bz	94,25 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,50 B	87,30 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,50 B	63,40à30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,25 bzG	51,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,20 bz	46,00 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,10 bz	104,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,50 bz	91,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,60 bz	100,60 ebzG
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	90à90,10 bz	89,40à50 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	85,50 G	85,40 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,00 bzB	76,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,70 bzG	103,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	90,10à20 bz	89,70 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,20 bz	82,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,30 B	50,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,20 bz	50à50,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,00 bz	49,90à50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	41,60 bz	41,50 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,80 bz	81,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	83,25 bz	82,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	81,80 bzG	86,60 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	67,25 bzG	68,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	81,25 bz	80,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,00 B	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,25 bzG	76,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,80 B	76,55 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,90 bzG	74,80 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	86,10à60 bz	86,70à25à50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,70 B	13,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,00 bz	77,40 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,20 bz	77,60 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,70 B	66,50 ebzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,90 bz	137,90 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,70 bz	135,70 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,50 B	30,60 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,70 bz	95,70 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,50 B	132,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	129,90 G	129,90 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	48,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,25 bzB	105,25 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 bzG	140,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	294,00 bz	293,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	127,80 G	129,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,80 bz	15,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,70 G	123,00 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	23,90 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	108,60 B	108,80 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	267,25 bz	267,40 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,60 bz	131,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	150,00 bz	150,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,70 G	96,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	137,00 bzG	137,00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	128,90 bzG	127,80 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,25 bz	31,30 G
Ungarische Loose	—	—	209,10 bz	209,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	52,20 bz	52,20 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,80 bz	113,80 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,80 bzG	106,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	109,90 G	109,50 bzG
Saalbahn	3 1/2	—	1/1	106,00 bzG	106,00 G
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	84,70 bzG	84,75 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	49,25 bz	49,00 bzB
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	76,50 bz	76,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,75 bz	34,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	108,00 bzB	107,90 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,10 B	219,00 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	160,60 bz	160,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	103,80 bz	104,00 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	47,30 bz	47,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	133,30 bz	133,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	69,30 bz	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	75,60 bz	75,75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,20 B	23,40 G
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	115,00 G	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	118,25 bz	118,60 bz
Elisab.-Westbahn	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,10 bz	76,25 B
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	— —	116,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,70 G	54,75 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	71,40 bzG	71,50 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	84,40 bz	83,90 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	118,00 bzB	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	53,00 bzG	52,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	86,20 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	63,10 G	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	— —	68,40 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	21,00 bzG	21,25 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	115,00 B	114,25 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,90 bz	52,70 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	—	1/1	111,50 bz	111,70 B
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	86,50 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,00 G	31,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	30,25 bz	30,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	72,50 bz	72,60 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	129,30 bz	129,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 11.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	102,75 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	103,00 B	102,50 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,00 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,20 B	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,60 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,10 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bz
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,10 B	103,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,25 B	104,20 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,10 G	— —
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,50 G	83,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,80 G	105,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,40 bz	100,50 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	78,10 G	78,40 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,40 bzG	79,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,80 G	102,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,00 B	72,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	61,90 G	62,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,75 bzG	68,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,90 bz	45,00 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,80 bzG	79,80 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,00 bzB	75,80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,00 G	85,20 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,00 G	83,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	81,75 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,50 bzB	56,50 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,40 ebzB	101,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,80 G	91,90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,25 G	75,25 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,00 ebzB	101,00 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,00 G	75,00 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	100,40 ebzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	87,90 bz	87,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	90,70 G	90,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	81,20 bzG	81,00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	47,20 G	46,90 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	88,10 G	88,10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,90 bz	86,50 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,60 G	76,50 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	87,20 bz	— —
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,20 bz	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,75 bzG	95,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,75 bzG	95,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,00 B	96,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	96,00 bz	96,10 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,30 bz	71,75 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	60,90 bz	60,25 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,25 bzG	74,50 bzB
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,60 bzB	62,50 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,70 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 G	112,30 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,20 bzB	90,00 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,50 G	112,50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,25 bzG	100,25 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,00 ebzG	111,10 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	98,30 G	98,10 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 G	113,60 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,75 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 G	114,40 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,30 B	101,20 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,00 bzG	94,10 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,90 G	102,90 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	78,70 B	78,50 bzB
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	153,40 bzG	153,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	90,25 G	90,30 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	91,25 bzG	92,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	95,00 ebzG	95,10 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	141,00 bzG	141,40 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,00 bzG	162,25 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	121,80 G	121,80 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	103,80 bzG	104,00 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	193,50 B	193,50 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	56,00 bzG	55,60 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,00 B	79,80 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	173,25 G	173,60 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	4,80 G	4,80 G
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	136,75 bzB	136,60 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,75 B	114,75 B
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,40 G	92,40 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,50 bzG	96,60 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	97,00 bzB	96,00 bz
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	149,60 bz	149,60 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	56,75 G	56,80 G
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	104,00 B	104,00 B
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	145,90 bz	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	47,50 B	47,00 B
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	110,00 bzG	110,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,30 bz	135,10 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,00 G	106,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	105,30 bzG	105,40 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	474,00 G	474,50 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	134,90 bz	135,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	44,50 bz	44,20 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	106,80 G	107,00 bzB
Schles. Bankverein	5 1/2	—	1/1	111,40 G	111,40 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,90 bzG	52,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	262,50 bz	262,00 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,50 bzG	119,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	112,10 bzG	112,25 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	130,00 bzG	131,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	135,60 bzB	136,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,00 bzG	44,00 bz
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	77,50 bzG	78,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	134,50 B	134,50 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	—	1/1	113,00 bzG	114,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	89,00 G	89,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	45,00 bzG	44,75 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	66,50 bzG	66,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	77,00 bzG	78,00 ebzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/1	741,00 bzG	735,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	160,00 bzG	157,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	123,00 B	123,00 B
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	237,00 bz	237,60 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	102,60 G	101,75 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	128,50 bzG	127,75 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	115,50 G	115,50 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	89,90 G	90,70 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	56,00 bzG	56,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	64,00 bzG	68,10 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	113,40 bzG	112,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	157,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	79,75 bzG	82,05 bzG
Schering	20	24	1/1	358,50 bzG	359,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,75 bzG	17,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	188,00 bzG	186,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	131,00 bz	130,75 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	131,80 bzB	131,10 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	157,00 bzG	158,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	66,50 bzG	68,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	127,40 B	126,10 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	— —	1920 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	99,00 B	99,50 B
Laurahütte 4 1/2%	100		1/1 1/7	103,80 ebzB	103,80 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,40 G	104,50 bzB
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	105,40 B	105,50 G
Tiele-Winckler	100		1/2 1/8	— —	100,50 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	163,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,331 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,275 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,40 bzG	— —
New-York vista.	5	417,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	165,60 bz	165,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	164,40 bz	164,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,10 bz	160,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,25 bz	159,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,10 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,30 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	166,25 bz	166,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1 7/8% G.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,80à60à70 bz	— —
Russische Anl. 1880	76,50à40 bzG	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	193,30à10à30 bz	— —
Dortmunder Union	66,40à30à75 bz	— —
Laurahütte	90à90,50 bz	— —
Oesterr. Credit	138,20à25à38ebzà38,10 bz	— —
Franzosen	85,90 bz	— —
Lombarden	30,10à30 bz	— —
Russische Noten	166,25 bz	166à165,75à166 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.